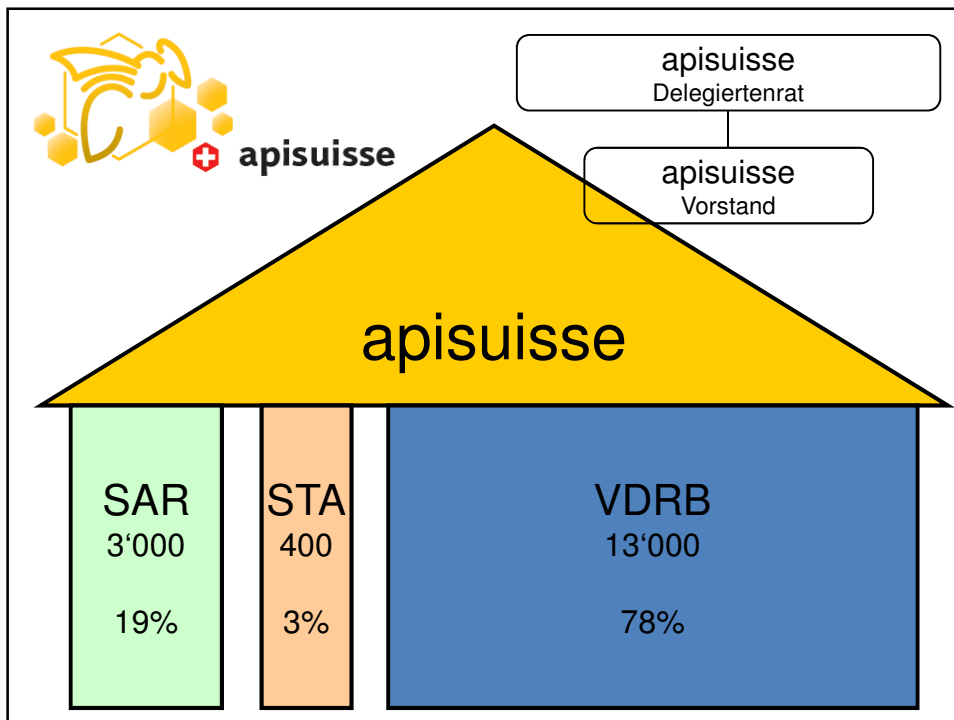
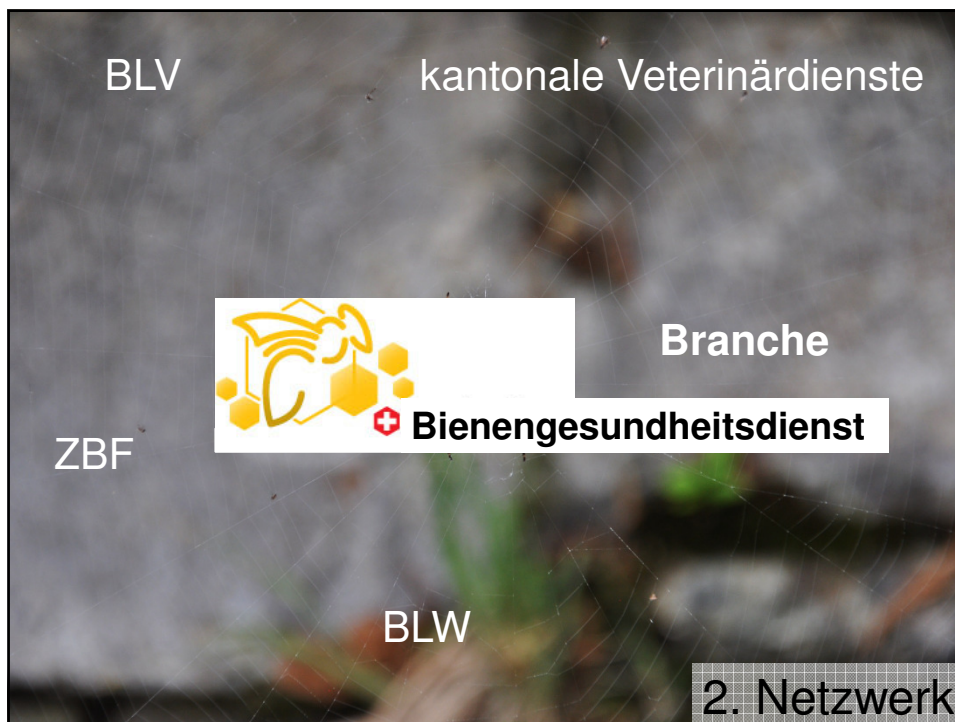
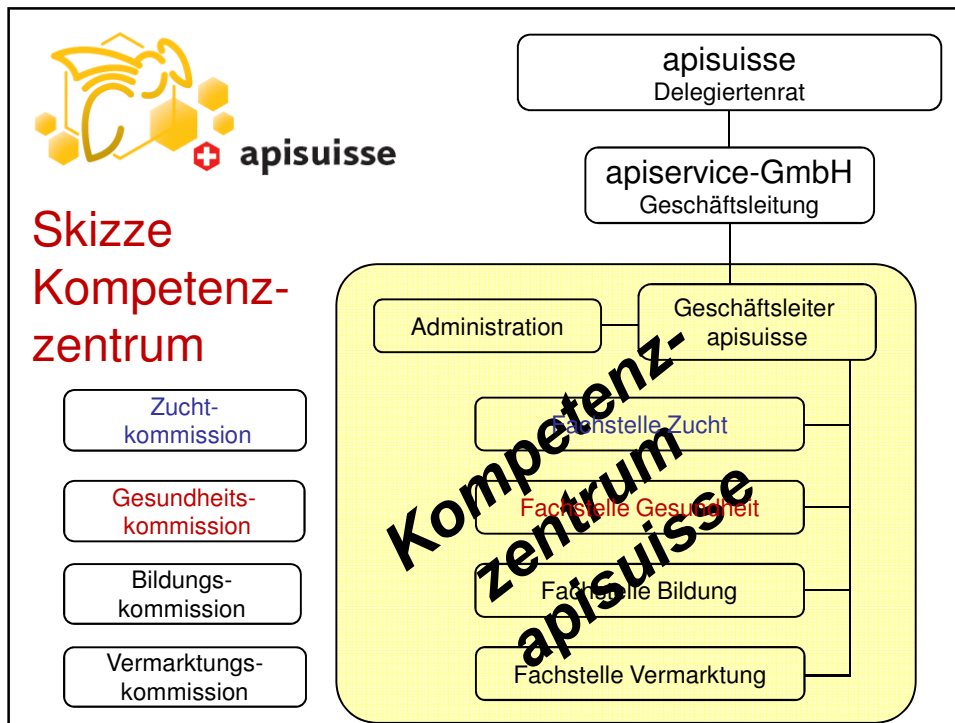




## Gliederung

1. Strukturen
2. Netzwerk
3. Tätigkeiten
4. Kontrolle Primärproduktion
5. Schlussfolgerungen





### 3. Tätigkeiten



#### **Bienengesundheitsdienst**

Varroa / Sauerbrut  
Fach-Informationen  
Beratung  
Aus-, Weiter- und Fortbildung  
Sanierung  
Bienengesundheitsmobil  
Vergiftungen

**Hotline**  
**0800 274 274**  
**api api**

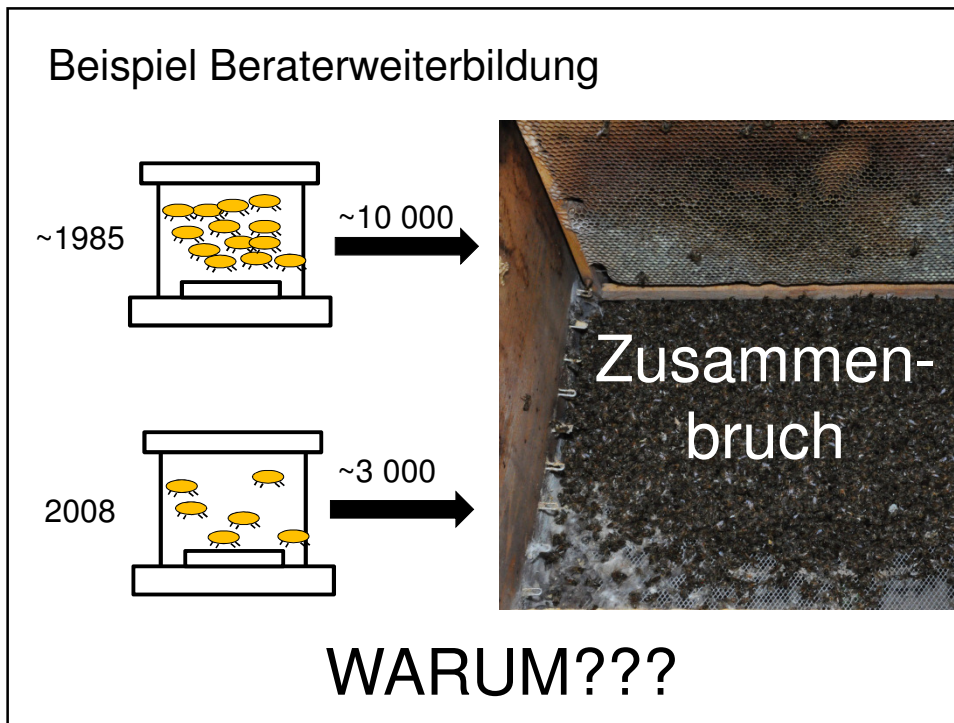
(Gratisnummer) oder



E-Mail: [info@apiservice-gmbh.ch](mailto:info@apiservice-gmbh.ch)

Durchgehend von  
Montag bis Freitag, 08.00 bis 16.30 Uhr

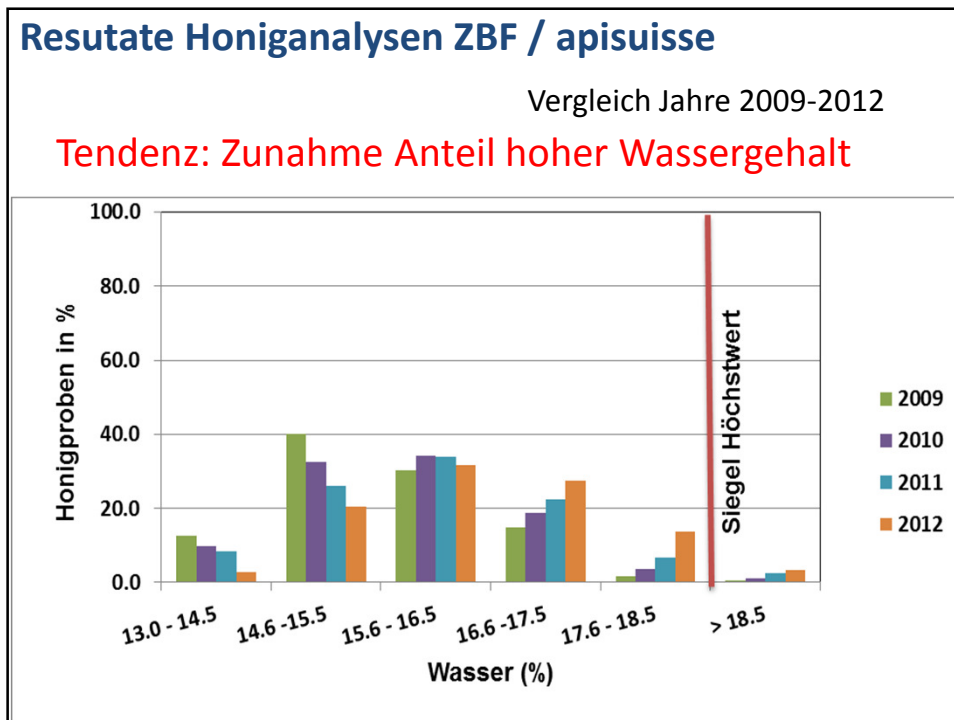
zuerst lokalen Berater beiziehen!



Viren vermehren sich in Varroa!

Varroa überträgt Viren!

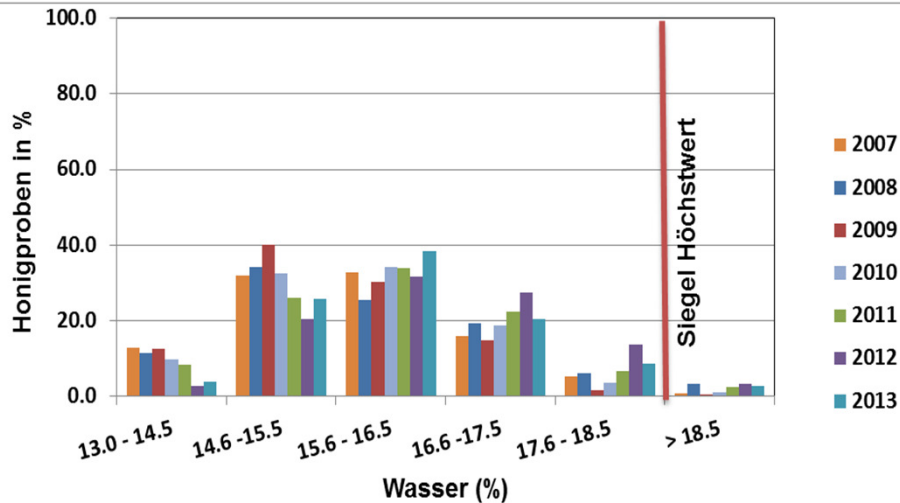
Beispiel Beraterweiterbildung



## Resutate Honiganalysen ZBF / apisuisse

Vergleich Jahre 2007-2013

**Tendenz: Zunahme Anteil hoher Wassergehalt**



Beispiel Betriebsprüferweiterbildung

## Wassergehalt im Griff?

### Ziele:

- **Imkerinnen und Imker vor Verlusten schützen**
- **Guten Ruf des Schweizerhonigs bewahren**







## Weiterbildung amtliche Fachassistenten Bieneninspektion

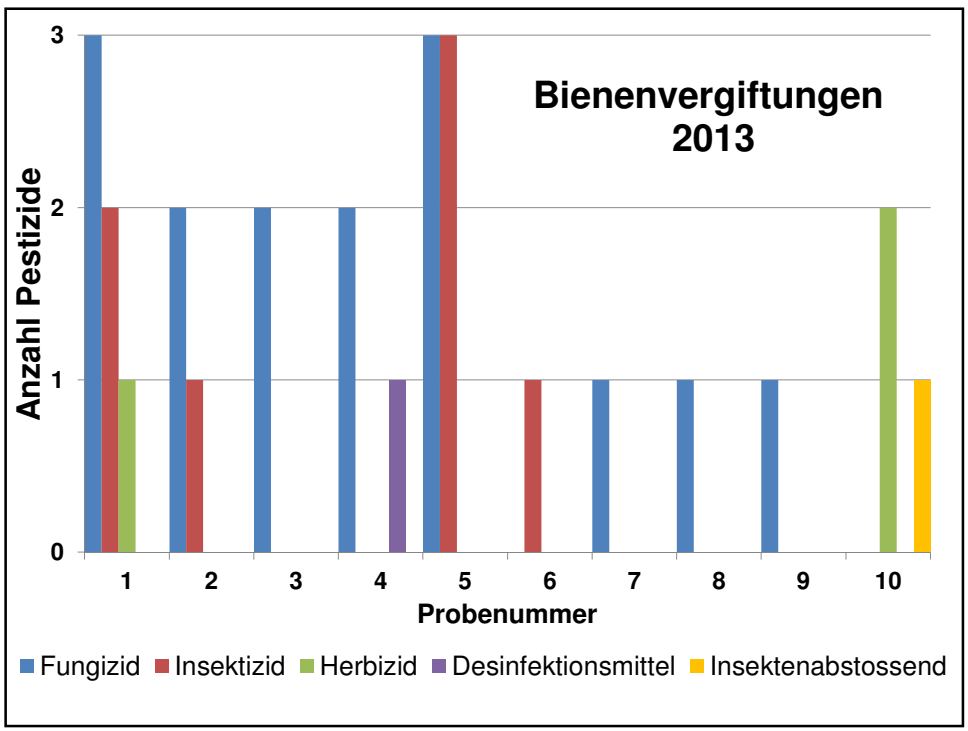


## Pilot Bienen-Gesundheits-Mobil



**Kosten:**  
 Wegpauschale Fr. 120.-  
 Ein Mitarbeiter BGD Fr. 30.-/Std.  
 Produkte zur Reinigung Fr. 30.-

**Personal: 1 BGD, 4 Lokal**



Analysenbeispiel einer Bienenprobe					
Proben-Nr.	376639				
Probenbezeichnung	Tote Bienen 2013/01				
	Analyse	Umrechnung	tödliche Dosis	Nachweisgrenze	
Pestizid-Screening	[mg/kg]	[µg/Biene] <sup>a)</sup>	akut 48h LD <sub>50</sub> [µg/Biene] <sup>b)</sup>	BG	[mg/kg]
<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Anz. Verbindungen ca. 500)	nachweisbar				
Cyprodinil <b>Fungizide</b>	0.08	0.008	113	0.01	0.01
Fludioxonil	0.01	0.001	> 100	0.01	0.01
<b>Neonicotinoide</b>					
Acetamiprid	n.n.	1/5 tödliche Dosis	8	0.001	0.001
Clothianidin	0.021	0.0021	? 0.004 ?	0.001	0.001
Imidacloprid	n.n.		0.0037	0.001	0.001
Nitenpyram	n.n.		0.138	0.001	0.001
Thiacloprid	n.n.	1/5 tödliche Dosis	17.3	0.001	0.001
Thiamethoxam	0.011	0.0011	? 0.005 ?	0.001	0.001
Difenoconazole <b>Fungizid</b>	0.02	0.002	> 100	0.01	0.01
Oryzalin <b>Herbizid</b>	0.04	0.004	32	0.01	0.01

<sup>a)</sup> Durchschnittsgewicht einer Biene: 0.1 g  
<sup>b)</sup> IUPAC global availability of information on agrochemicals Pesticides Properties Database

### akute Vergiftungen 2013:

- 17 Verdachtsfälle
- 7 Pestizid Negativ
- 10 Pestizid Positiv

davon 4 Vergiftungs-  
fälle mit Insektiziden



2 Fälle mit Neonicotinoiden: Thiametoxam/Clothianidine

1 Fall mit Indoxacarb (Oxadiazine)

1 Fall mit Permethrine (Pyrethroid)

1 klarer Anwendungs-Fehler

**Spitze des Eisberges**



## 4. Kontrolle Primärproduktion

Zusatzmodul für  
amtliche  
Fachassistenten  
Bieneninspektion

Weiterbildung  
durch BGD  
Anfang 2015



## Hygiene in der Primärproduktion

### Oberziel:

Die hygienische und einwandfreie Gewinnung von Honig ist gewährleistet.

### Kontrollpunkte

Die leeren Honigwaben sind in lebensmitteltauglichem Zustand und werden sauber, geruchsneutral und frei von Schädlingen gelagert.

Der Honig wird ordnungsgemäss gewonnen und verarbeitet.

Der Honig wird ordnungsgemäss gelagert.

Die Art, Menge und Empfänger von Honig ist dokumentiert.

!

Weitere Aspekte Hygiene in der Primärproduktion.

<b>TIERARZNEIMITTEL</b>	
<b>Oberziel:</b> Der korrekte und fachgerechte Einsatz von Tierarzneimitteln ist gewährleistet.	
<b>Kontrollpunkte</b>	
Im Bienenstand werden nur zugelassene Mittel und Methoden angewendet.	
Tierarzneimittel werden korrekt aufbewahrt.	
Weitere Aspekte Tierarzneimittel.	

<b>TIERGESUNDHEIT</b>	
<b>Oberziel:</b> Die nötigen Vorkehrungen, um die Bienen gesund zu erhalten, werden getroffen.	
<b>Kontrollpunkte</b>	
Die Bienenvölker sind gesund.	
Besetzte und unbesetzte Bienenstände sind so gewartet, dass von ihnen keine Seuchengefahr ausgeht.	
Die Varroamilbe wird wirksam bekämpft und der Befall überwacht.	
Die Bienenvölker werden regelmässig auf klinische Anzeichen von Faul- und Sauerbrut kontrolliert und bei Verdacht werden die nötigen Massnahmen getroffen.	
Weitere Aspekte Tiergesundheit.	

<b>TIERVERKEHR</b>	
<b>Oberziel:</b> Die Bienenhaltung ist ordnungsgemäss registriert und der Bienenverkehr nachvollziehbar.	
<b>Kontrollpunkte</b>	
Der Imker hat seine Bienenstände korrekt gemeldet und jeder Bienenstand ist von aussen gut sichtbar ordnungsgemäss gekennzeichnet.	
Die Bestandeskontrolle wird vorschriftsmässig geführt.	
Weitere Aspekte Tierverkehr.	

## 5. Schlussfolgerungen

Der Bienengesundheitsdienst ist die wichtigste Fachstelle der apiservice-GmbH, dem Kompetenzzentrum von apisuisse.

Der Bienengesundheitsdienst wird von der Branche betrieben und arbeitet eng mit dem BLV, den kantonalen Veterinärdiensten, dem Zentrum für Bienenforschung und dem BLW zusammen.

Beratung, Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen ist die wichtigste Aufgabe des Bienengesundheitsdienstes.

Die Überwachung der Bienenseuchen, von Vergiftungsfällen sowie die Unterstützung der Imker bei Sanierungen sind weitere wichtige Aufgaben.

Der Bienengesundheitsdienst ist als lernende Organisation im Aufbau zu Gunsten der Bienengesundheit.

